

einen Übergang zu der var. *unidentaria* Hw. welche von Breitschafter bei Passau-Kohlbruck gefangen wurde. Von Roßmeier und mir wurde die Form nicht festgestellt.

339. *spadicearia* Bkh. Ich habe 1 Stück im Erlautal am 9. 5. 1958 gefangen. Breitschafter hat die Art um die gleiche Zeit auch bei Passau-Kohlbruck festgestellt.

340. *pomecristaria* Ev. Im April im Neuburger Wald an feuchten Wegstellen sehr häufig. Sonst habe ich sie nirgends angetroffen, es ist aber wahrscheinlich, daß sie an passenden Stellen überall im Gebiet zu finden ist. (Fortsetzung)

Literaturbesprechung

W. Forster und Th. A. Wohlfahrt: „Die Schmetterlinge Mitteleuropas“. Bd. 3: *Bombyces* und *Sphinges*. 239 Seiten Text, 28 Farb- und 8 Schwarzweiß-Tafeln, 92 Textfiguren. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1956—1960. Preis geb. 125.— DM.

Den bereits besprochenen Lieferungen 7—13 (diese Zeitschrift 6. Nr. 3, 1957; 7. Nr. 12, 1958; 8. Nr. 11, 1959) sind nun die Schlußlieferungen Nr. 14 und 15 des 3. Bandes gefolgt. Diese enthalten den Rest der *Psychidae*, die *Aegeriidae*, *Cossidae* und *Hepialidae*. Außerdem Titelblatt, Vorwort, Index und Berichtigungen.

Wie bereits bei der letzten Besprechung eingehend hervorgehoben wurde, ist es ein hervorragendes Verdienst des „Forster-Wohlfahrt“, das gesamte derzeitige Wissen der noch recht mangelhaft bekannten Familie der *Psychidae* in anschaulicher Form zusammengetragen zu haben. Wenn sich in dieser erst in den beiden letzten Jahrzehnten von einigen namhaften Spezialisten eingehender bearbeiteten Gruppe auch bei den weiteren Forschungen noch erhebliche Umstellungen unserer Ansichten ergeben werden — worauf auch in der Gattungsdiagnose von *Solenobia* hingewiesen wurde — ist es doch außerordentlich zu begrüßen die augenblicklichen, in vielen zerstreuten Arbeiten niedergelegten Studien, in übersichtlicher Form geordnet vorzufinden. Bedauerlich ist, daß das Genus *Melasma* Bsd., das heute ziemlich allgemein den „Micropsychiden“ zugeteilt wird, nicht aufgenommen wurde. Die den anschließend zu besprechenden Farbtafeln ergänzend beigegebenen Schwarzweiß-Photos vergrößerter Vorderflügelbilder kleinster Formen und die anschaulichen Textfiguren ermöglichen im Zusammenhang mit dem ausführlichen Wort eine klare Übersicht dieser außerordentlich interessanten Gruppe. Selbstverständlich muß sich der Benutzer des Buches hier von der Vorstellung freimachen, daß die Beurteilung dieser kleinsten „Macrolepidopteren“ allein durch einen Vergleich mit Abbildungen möglich gemacht werden kann, daß also diese Formen nach den Voraussetzungen eines „Bilderbuches“ bestimmbar seien. Ist er aber bereit, die hier allein mögliche Heranziehung feinsten, mit freiem Auge nicht mehr erkennbarer Abweichungen und anatomische Unterschiede anzuerkennen und auszuwerten, so bieten ihm die gegebenen Unterlagen eine zum Erfolg führende Voraussetzung.

Auch die ebenfalls oft große Erkennungsschwierigkeiten bereitenden *Aegeriidae* sind im Textteil mit ausreichenden Differentialdiagnosen ausgestattet.

Die den beiden Lieferungen beigegebenen Farbtafeln 24—27 sind das Beste was wir bisher im „Forster-Wohlfahrt“ zu sehen bekamen. Tafel 24 zeigt *Psychiden* ♂♂. Sie sind habituell in bisher unerreichter Genauigkeit erfaßt, großenteils sogar bis in die Feinheiten des Geäderbaues erkennbar. Zur besseren Deutlichmachung der gerade in dieser Gruppe sehr unterschiedlichen Flügelschnitte wurde auf einseitige Abbildung verzichtet. Erwähnt sei, daß die unangenehme Tatsache nicht ausgeschaltet werden konnte, daß *Psychiden* meist schon nach kurzer Zeit in den Sammlungen etwas braunstichig werden. Es muß demzufolge ergänzt werden, daß ganz frische Falter durchwegs grauer oder schwärzlicher sind als sie die Abbildungen zeigen, welcher Ton jedoch in den allermeisten Fällen bereits im ersten Jahr nach dem Töten in die hier aufgezeigten Nuancen übergeht.

Die Tafeln 25 und 26 zeigen die für die Bestimmung besonders wertvollen Säckchen sowie hervorragende dargestellte Abbildungen der madenförmigen ♀♀. Die bestgelungene Tafel des Buches, Nr. 27, übermitteln uns die so unterschiedlichen Farben und Formen der *Aegeriidae* in einer Klarheit, wie sie in ähnlicher Vollkommenheit in einem Druckwerk noch nie zur Darstellung kam.

Die Schlußtafel dieses Bandes, Nr. 28, bringt in gleicher Vollkommenheit weitere *Aegeriidae*, dann die *Cossidae* und *Hepialidae*.

Der Band 3 enthält in der Hauptsache Familien, die im mitteleuropäischen Raum nur Vertreter beherbergen, die dem einigermaßen fortgeschrittenen Entomologen keine Bestimmungsschwierigkeiten bereiten. Ausnahmen hiervon machen die Vertreter der Familien *Nolidae*, *Zygaenidae*, *Endrosiidae*, *Psychidae* und *Sesiidae*. Bei den *Zygaenidae*, *Psychidae* und *Sesiidae* bietet der „Forster-Wohlfahrt“ die Grundlagen, auftretende Zweifel zu beheben, während den prächtigen Abbildungen der *Endrosiidae* ein entsprechend ausführlich erläuternder Text fehlt. Die minutiösen Unterschiede der *Nolidae* konnten zufolge ihrer Kleinheit auf den Farbtafeln nicht mehr voll in Erscheinung treten. Da diesem technisch unabwendbaren Mangel nicht durch entsprechend ausführliche Textangaben Rechnung getragen wurde, hält es der Referent nicht für wahrscheinlich, daß die Vertreter dieser Familie nach den gegebenen Unterlagen einigermaßen zuverlässig unterschieden werden können.

Das Werk, dessen Anfänge auf das Jahr 1954 zurückgehen, ist nun nach 7 Jahren, was die Zahl der zu besprechenden Formen betrifft, noch nicht einmal halb fertig. Diese schleppende Erscheinungsweise ist nicht nur für seine zahlreichen Benutzer eine fast unüberbrückbare Belastung, sondern muß ihm auch bei der heutigen raschen Fortentwicklung aller Wissensgebiete das Gepräge der Einheitlichkeit der Auffassung nehmen. Nachdem dieses große Übel durch die nebenamtliche Erstellung der Tafeln durch nur einen Mitarbeiter bidingt ist, erscheint es überlegenswert, ob diese das ganze Werk entwertende Arbeitsweise nicht geändert werden kann.

Der Franckh'schen Verlagshandlung, wie auch der Hoffmann'schen Buchdruckerei sind für die ansprechende Ausführung Anerkennung zu zollen.

Es ist zu wünschen, daß der „Forster-Wohlfahrt“ zu seinen zahlreichen alten Freunden noch viele neue gewinnt, denen durch dieses populäre Werk die Freude am Naturbeobachten und das Gefühl echter Entspannung bei der Beschäftigung mit einem so interessanten Teilgebiet der Entomologie vermittelt wird. Das Werk wird sicher dazu beitragen, eine neue Generation von Lepidopterologen heranzubilden, die das Sammeln nicht als Selbstzweck betreiben, sondern sich als freiwillige Beauftragte eines zoologischen Arbeitsgebietes betrachten, zu dessen Fortentwicklung sie zumindest in faunistischer und biologischer Hinsicht beizutragen bemüht sein werden. Ein solches Ziel im Sinne moderner Auffassung von Freizeitgestaltung vorwärtszutreiben ist allein schon ein recht anerkennenswertes Bestreben.

Franz Daniel

Entomologische Arbeitsgemeinschaft Nordbayern

Am 2. April 1960 kamen 14 Herren der Arbeitsgemeinschaft und mehrere Gäste auf dem Naturfreundehaus Veilbronn im Leinleintal (Frankenalb) zusammen. Dr. Garthe-Bamberg referierte über Griechenland-Athos. Anschließend Lichtfang, besonders um *nubeculosa* festzustellen, was gelang. Weitere 60 Arten am Tuch.

3. Mai 1960 Sitzung im Tagungslokal. Vorlage der Veilbronner Ausbeute und Lichtbilder über macedonische Eulen und Spanner, zumeist Arten, die Herr P i n k e r -Wien gefangen hatte.

31. Mai u. 23. Juni 1960 brachten zwei Referate von Herrn Ebert-Nürnberg über die Lepidopteren-Fauna von Afghanistan mit Lichtbildern.

Bis 6. 9. 60 ist Sommerpause. Dann referiert Professor Dr. G a n c k l e r -Nürnberg über „Rösel vom Rosenhof, ein Künstler und Naturforscher im Nürnberger Land“.

Hans Schiller-Fürth